



DIE UNABHÄNGIGEN

Initiativen für die Jugend

Mit HOT SPO(R)T's findet im Zusammenschluss von Polizei, Kirche und Schule unser Antrag auf Durchführung von losen Jugendtreffs bei Musik und Sport endlich eine erste Umsetzung – klar, dass wir diese Initiative unterstützen!

In der Nidegger Sporthalle geht es ab 18:30 Uhr bei unterschiedlichen Musikschwerpunkten so richtig los. Die nächsten Termine sind der 7. Januar (schools in party) und der 21. Januar 2000 (Hip Hop Jam, u. a. mit Wörtersee und KPF)

Weitere Infos auf den Plakaten und auf den Seiten von Lars Prignitz (Hauptschullehrer) unter www.dichtraum.de/nideggen_grooves.htm

Für einen sicheren Hin- und Rückweg sorgt ein extra hierfür eingerichteter Disco-Bus (ab Schmidt 17:45 Uhr, zurück um 22:00 Uhr).

Mit HuSch&Partner wurde nach einigen Gesprächen eine private Initiative gegründet, die Konzerte veranstaltet, um mit den erzielten Erlösen Projekte in der Jugendarbeit zu fördern - vielleicht lässt sich so einmal die nach wie vor von den Jugendlichen geforderte, von CDU und SPD aber abgelehnte, Skaterbahn realisieren. Klar, dass wir uns auch hier als Privatpersonen aktiv in die Initiative einbringen und mit vielen helfenden Händen einen der Partner stellen.

Das Hühner-Konzert vermittelte Ihnen einen ersten Einblick in die Aktivitäten der Gruppe – wir wünschen Ihnen weiterhin viel Unterhaltung auf den nächsten Konzerten und der Initiative gleichbleibenden Erfolg.

Beschwerde bei der Kommunalen Aufsicht eingereicht

Seit Jahren beschneidet die Verwaltung wegen mangelhafter Ziel- und Zeitplanung den Rat und seine Ausschüsse in ihren Mitwirkungsrechten. Rechtlich zweifelhafte sogenannte Dringlichkeitsentscheidungen werden formuliert.

Weiter wird ohne Begründung auf öffentliche Ausschreibungen bei Aufträgen von weit über 300.000,00 DM Auftragsvolumen und somit auf erhebliches Einsparungspotential verzichtet.

Die letzte Aktion lief in der Woche der konstituierenden Sitzung des neuen Rates. Uns ist das zuviel, wir lassen den Sachverhalt bei der Dienstaufsicht prüfen.

Gebaut, umgezogen, erweitert? – Gewusst wie?

Als Sie Ihre momentane Wohnung oder Ihr Haus besichtigt bzw. geplant haben, wußten Sie da, welchen Platz Sie benötigen? Sie sagen "ja"? Dann sind Sie um einiges weiter als die Stadt Nideggen. In einer sechsseitigen Vorlage wurde beschrieben, dass jede Menge Platz fehle. Auf unsere Nachfrage nach konkreten Angaben musste die Verwaltung passen. Sie ist nicht in der Lage, in einer kleinen Tabelle nachvollziehbar darzustellen, wieviel Räume, m² und Mitarbeiter sie hat, wo Engpässe sind und wieviel zusätzlicher Raumbedarf erforderlich ist. Die Überraschung: Ohne Basis für eine Entscheidung glaubt die CDU der diffusen Verwaltungseinschätzung und beschließt die Anmietung einer Wohnung im Nebengebäude.

Unser Vorstoß, alternativ dann wenigstens eine Servicestelle in Schmidt zu betreiben, wurde wegen Bequemlichkeit im Verwaltungsablauf abgelehnt. Deshalb merke: Die Verwaltung ist nicht für die Bürger sondern die Bürger für die Verwaltung da. Dafür dürfen Sie dann alles bezahlen!

Die von Ihnen gewählten Vertreter im Stadtrat und den Ausschüssen stehen Ihnen gerne für alle Anliegen zur Verfügung. Sie erreichen uns auf jeden Fall unter:

Tel.: 0 24 27 – 902 007

Fax: 0 24 27 – 902 008

e-mail: du@nideggen.de

Internet: www.nideggen.de/du

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahrtausend.